

**Interpellation betreffend Kündigungsfristen für das oberste Kader**

Die Gemeinde Pratteln sucht – wieder einmal – eine/n Gemeindeverwalter/in. Gemäss unseren Informationen hat die amtierende Gemeindeverwalterin eine Kündigungsfrist von 3 Monaten. Die Suchprozesse für die Neubesetzung einer Top-Kaderstelle sind aufwändig und teuer, entsprechend der Wichtigkeit dieser Funktion. Ziel muss es sein, eine Person zu finden, welche dieses Amt über eine längere Zeitperiode ausübt. Solche Kandidatinnen und Kandidaten sind jedoch in der Regel in ein bestehendes Arbeitsverhältnis eingebunden, welches eine Kündigungsfrist von 4 – 6 Monaten aufweist. Dies bedeutet im Ergebnis, dass die Kündigungsfrist von Top-Kaderstellen bei der Gemeinde Pratteln nicht marktkonform ist, dass also Pratteln eine Person bereits nach 3 Monaten „ziehen“ lässt, während die Rekrutierung des Ersatzes deutlich länger dauert. Damit werden die ohnehin bei einem Wechsel entstehenden Verluste an Know-how, Führungskontinuität und Personalressourcen noch grösser, was also für Pratteln nachteilig ist. Die Vakanz dauert dann oft mehrere Monate. Selbst wenn man bei einer Verlängerung der Kündigungsfrist auch in Betracht zieht, allenfalls ungeeignete Stelleninhaber länger „behalten“ zu müssen, so erachten wir eine Kündigungsfrist von 3 Monaten für die zentrale Position eines Gemeindeverwalters bzw. einer Gemeindeverwalterin als *klar zu kurz*.

Deshalb stellen wir dem Gemeinderat folgende Fragen:

- Trifft es zu, dass die Kündigungsfrist für die Gemeindeverwalterin nur 3 Monate beträgt?
- Hätte der Gemeinderat die Kompetenz, für das oberste Kader der Gemeinde Pratteln (insbes. Gemeindeverwalter/in) eine längere Kündigungsfrist als 3 Monate vorzusehen? Wenn nein: Welche Reglemente müssten hierfür allenfalls abgeändert werden?
- Ist der Gemeinderat grundsätzlich bereit, die Kündigungsfrist von 3 Monaten für das oberste Kader zu überprüfen und sich für längere Fristen (4 – 6 Monate) einzusetzen?

Pratteln, 21. September 2009

Für die FDP-Fraktion



Mario Puppato, Fraktionspräsident